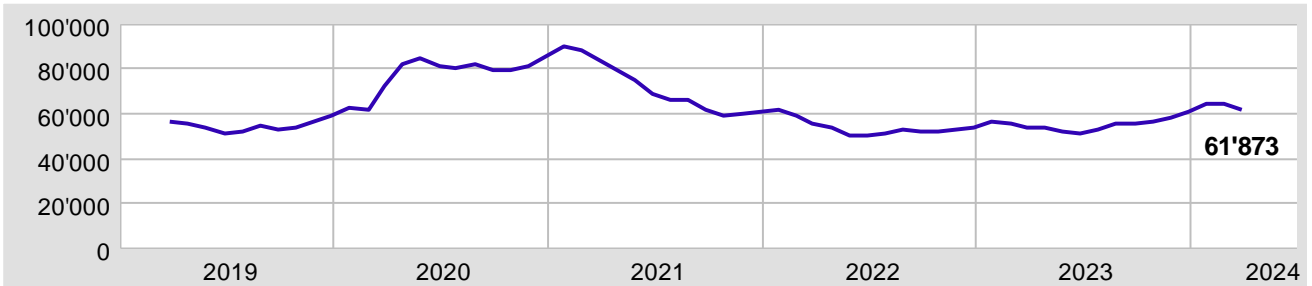


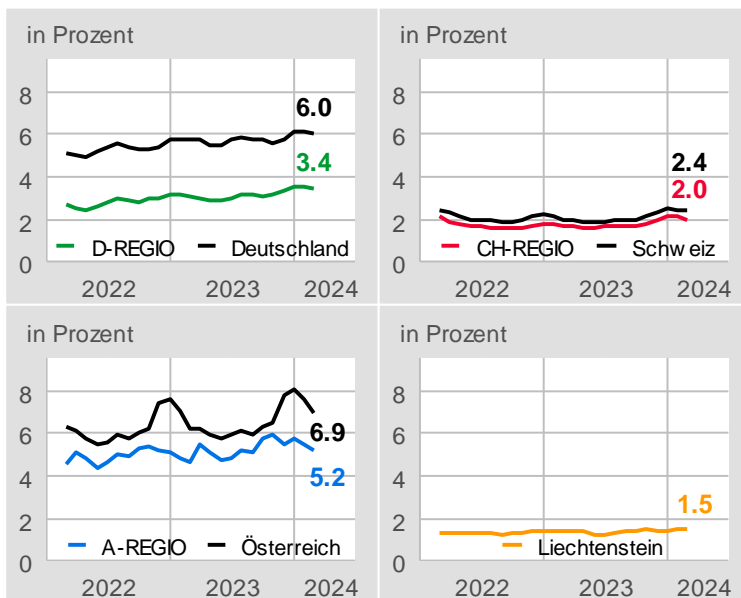
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (03/2019 - 03/2024)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im März 2024 61'873 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. Der Arbeitsmarkt in der Region hat sich nach der Corona-Pandemie wieder deutlich erholt und die Arbeitslosigkeit liegt nun um rund 26 Prozent unter dem Niveau von Ende März 2021. Im Zeitraum über fünf Jahre haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber März 2019 um insgesamt 8,7 Prozent erhöht. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 43,9 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 46,4 Prozent. 31,6 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

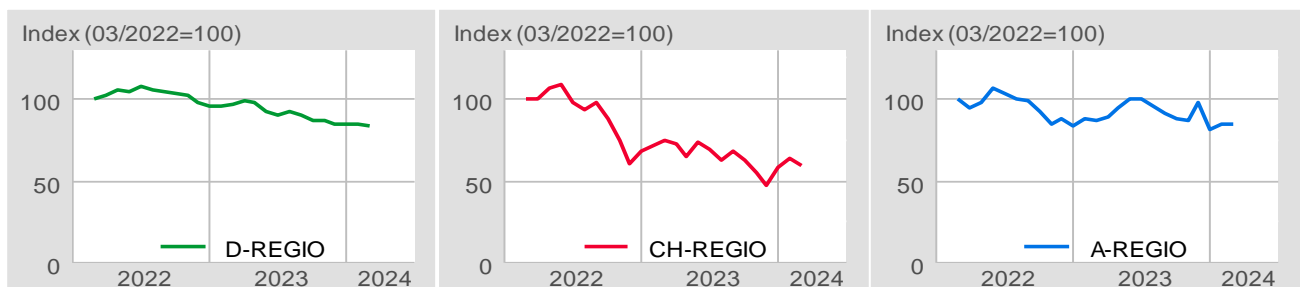
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (03/2022 - 03/2024)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten haben sich im Zweijahresvergleich in den vier Teilregionen unterschiedlich entwickelt. Während sie in der deutschen und der österreichischen Bodensee-Teilregion um je 0,7 und in Liechtenstein um 0,2 Prozentpunkt anstieg, sank sie in der Schweizer Teilregion leicht um 0,1 Prozentpunkt. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf eine unterschiedliche Berechnung zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (03/2022=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen ging in den letzten zwei Jahren zum Teil deutlich zurück. So sank die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-Regio") um 16,2, in der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-Regio") um 40,8 und in Vorarlberg ("A-Regio") um 15,8 Prozent gegenüber März 2022.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
